

Protokoll über die Vorstandssitzung des eine-welt-engagement e.V.

Am **15.08.2022** um **19:00 Uhr** in Düren-Merken

Anwesend 7 Personen: Guido, Aline, Irmela, Helen, Jörg, Lukas, Arnold

Begrüßung

Offene Diskussion aus Anlass der Verabschiedung von Helen und Jörg

Es wurde über die Öffentlichkeitsarbeit gesprochen, vor allem das **Anwerben deutscher Freiwilliger**. Als Ideen wurden genannt: Pfadfinder als Zielgruppe; persönliche Ansprache durch ehemalige Freiwillige; Möglichkeit für Interessenten, schnell Zugriff auf Chat/Telefonat mit ehemaligen Freiwilligen zu erhalten; das Hervorheben des Besonderen am ewe-Freiwilligendienst, nämlich die Unterbringung vor Ort in Gastfamilien und nicht in einer WG von anderen Europäern; die Ansprache auch von Eltern; Outsourcing der Öffentlichkeitsarbeit an den SDFV.

Der **ökologische Aspekt** mag für potenzielle deutsche Freiwillige wichtig und der Vereinsprofilstärkung dienlich sein. Inwiefern dies im Freiwilligendienst berücksichtigt werden könnte, ist derzeit unklar. In jedem Fall müssen dafür die sambischen Partner an Bord sein. Außerdem gilt es, Eingrenzungen durch/Abhängigkeit von Förderprogrammen zu beachten: insbesondere weltwärts fördert ausschließlich entwicklungspolitische Vorhaben. Derartige Aspekte liefen dann auf Eigenfinanzierung hinaus (wird durch fehlende Seminare und Qualitätsprüfungen ggf. günstiger). Ein „Splitten“ der Freiwilligenplätze wäre aber möglich (Person A unter weltwärts, Person B anderweitig finanziert).

Als **Bedarf an Plätzen** für deutsche Freiwillige wurden gegenüber engagement global (als Verwaltung von weltwärts) 2 Plätze angemeldet, da es in der aktuellen Situation nicht dienlich ist, mehr Plätze zu melde als realistischerweise besetzt werden können.

In punkto **sambische Freiwillige** gilt es zunächst, wieder Gastfamilien und Arbeitsstellen zu finden sowie die Erwartungen der Partner in Bezug auf die Entsendung zu klären (hier hat sich ggf. seit Solomons Tod durch neue Verantwortliche einiges geändert). Rückmeldungen aus Evaluationen des vergangenen Jahres sind ausgeblieben (im Fall Margaret) bzw. werden noch erwartet (im Fall Judith).

Im Projektbereich **Schulfee** gilt es derweil hauptsächlich, die weitere Entwicklung wie in der letzten Vorstandssitzung geschildert, abzuwarten.

Als generelle Entwicklung fällt auf, dass in jüngerer Vergangenheit kaum noch **Projektinitiativen/-ideen** aus Sambia kommen. Es ist in der momentanen Umbruchsituation aber auch schwer vorstellbar, wie wir hier derzeit mit neuen Initiativen hineingehen könnten.

Konstituierung des neuen Vorstandes

Als zu besprechende Themen wurden vorab identifiziert: die **Arbeitsverteilung** von Vorstandsarbeit vs. Delegation in die Projektkreise; die **Arbeitsweise** mit schnellem und unkompliziertem Austausch (ggf. sogar mit den Partnern); die Häufigkeit der **Vorstandssitzungen**.

In punkto Arbeitsverteilung wurden folgende Werkzeuge diskutiert:

- Die Cloud als Dateiablage befindet sich in in desolatem Zustand (Aufräumen + Umstrukturierung nötig, Zugangsberechtigungen prüfen). @Guido und @Lukas sichten die technische Basis.
- Ein Messenger zur einfachen Basiskommunikation soll erprobt werden; @Guido und @Lukas erstellen eine ewe-Vorstandsgruppe, z.B. auf Signal
- Das Projektmanagementwerkzeug Trello steht weiter bei Bedarf für die Projektarbeiten/Fachbereiche zur Verfügung (gute Erfahrungen bei der Redaktionsarbeit der ewe aktuell und der Instagrammkampagnen)

In Bezug auf die Treffen des Vorstandes bereitet @Guido per Doodle die Jahresplanung vor:

- Anzahl der Treffen pro Jahr: bisher 3 (geschlossene Veranstaltung) + 1 Kreativtag (offene Veranstaltung mit geladenen Gästen und Experten)
 - Vorstandssitzung Sommer
 - Vorstandssitzung November: Meldung an ZM, ob wir Freiwillige senden/empfangen; Bewerbungen teilweise schon vorliegend
 - Vorstandssitzung Frühjahr: Vorbereitung MV
 - 1. Mai: Kreativtag

Zwischenfrage ohne endgültige Antwort: Wie lässt sich die Attraktivität der MV stärken (z.B. mit Ehemaligentreffen und sambischem Besuch verbinden)?

Generell muss die **Mitgliederwerbung/-pflege** in den Fokus der Vorstandsarbeit rücken [zuletzt vier Kündigungen binnen eines Monats – Gründe: Alter, Finanzielle Rahmenbedingungen]. Hier gilt es besonders, die **ehemaligen Freiwilligen** einzubinden (Aufgabe für den gesamten @Vorstand). Ggf. hilft es, Uta mit an Bord zu nehmen.

Die Arbeit und Arbeitsergebnisse der Projektgruppen soll über die Vorstandsvertreter der jeweiligen Bereiche in den Vorstand gespiegelt werden.

Eine gute **Kommunikation mit den Partnern** ist unabdinglich. Die Pandemie hat per Zoom mehr Häufigkeit, Kontinuität und Transparenz geliefert. Das soll künftig gepflegt und verstetigt werden:

- Vorschlag: regelmäßige Treffen geschäftsführender Vorstand – Partner. Hierfür warten wir zunächst Initiative er Partner, z.B. Father Zulu ab. @alle: per Signal
- Vorschlag: regelmäßige Treffen auf Projektebene. Die einzelnen Projektverantwortlichen werden gebeten, hierfür Vorschläge zu machen (etwa per Signal). @

Insbesondere soll die Projektkommunikation direkt über die Zuständigkeiten laufen und nicht über die immer selben Ansprechpartner weitergeleitet werden (jüngstes Beispiel: Klärung einer Frage zum Taschengeld von Johanna, die von den Partnern anstatt bei Helen erst über Irmela zu Guido auflief). Hier verweist Guido die Partner erneut auf die bekannten Zuständigkeiten.

Zwischenbemerkung: zur Überweisung von Johannas Taschengeld (@Arnold) fehlen noch Kontodaten, die @Helen ermittelt.

Marketing und Kommunikation

Das Erscheinen der **ewe aktuell** ist in der Vergangenheit von einem regelmäßigen Turnus hin zu ein anlassbezogenen Ausgaben gewechselt. Ein Pausieren der ewe aktuell erscheint allerdings ohne Yoko unabdingbar.

Jüngst ist ein ewe **Newsletter** begonnen worden (initialer Empfängerkreis: die ewe aktuell Empfänger). Die **Webseite** sollte ebenso wie die **Social Media** Kanäle weiter bespielt werden. **@Guido** kümmert sich darum und versucht, projektweise Redakteur*innen einzubinden.

Arnold regt erneut an, die **Spendenquittung** als weiteren Werbekanal zu nutzen.

@Lukas obliegt als Schriftführer die Führung der Mitgliederliste [Name, Adresse, eMail, Kontonummer], inkl. Adressen. Hierzu der Aufruf, alle existierenden Listen zwecks Konsolidierung an Lukas zu geben. Arnold äußert den Wunsch, Spendenquittungen per eMail zu schicken - am Liebsten automatisch aus der Liste generiert.

Qualitätsprüfung

Die Qualitätsfolgeprüfung bedingt, dass die Cloud aufgeräumt wird. Es gibt in diesem Jahr eine neue Qualitätskriterienliste. Hierzu werden sich **@Helen**, **@Aline** und **@Guido** sowie ggf. Yoko per Zoom zusammenschließen.

Stattdessen wird die Prüfung im Dezember (es ist noch kein konkreter Termin benannt).

Sonstiges

Im September wird es zwei SDFV Infotage geben (7. und 14. in Aachen und Krefeld), an denen der ewe teilnimmt.

Es erging eine Einladung zur einer Konferenz von weltwärts an den ewe und die Partner (im November in Berlin in Präsenz). Seitens der Partner wurde Interesse signalisiert. Guido hat sich gegen eine Teilnahme entschieden, da die Teilnahmebedingungen sich eher an große Organisationen richten und pro Land nur eine Partnerorganisation mit einer Person teilnehmen kann. In Sambia sind außer dem ewe noch mindestens 2 katholische und 2 evangelische Entsendeorganisationen sowie ggf. Landessportverbände u.ä. aktiv.

Anlässlich der Rückmeldung eines ausgetretenen Mitglieds(?) schlägt Aline vor, eine rassismuskritische Prüfung der Vereinskommunikation vorzunehmen. **@Irmela** hat Unterlagen und **@Guido** Kontakte.